

Made in Potsdam

im museumsshop des museum FLUXUS+
Schiffbauergasse 4f, 14467 Potsdam

Ausstellung 8. bis 31. Januar 2014

Am 8. Januar startet in der Schiffbauergasse in Potsdam das Festival „**Made in Potsdam**“ der fabrik - Internationales Zentrum für Tanz und Bewegungskunst und des Kunstraum Potsdam. Anlässlich dieses Festivals des Tanzes, der Bildenden Kunst und Musik gibt es erstmalig eine Sonderpräsentation im museum FLUXUS+. Der museumsshop bietet ab dem 8. Januar 2014 Werke ausgewählter Potsdamer Designer, Handwerker und Künstler insbesondere Grafiken, Skulpturen und Designkollektionen und Accessoires.

Das Design des freischaffenden Potsdamers **Sebastian Voigt** kommt in vielen Farben daher. Seine Tischleuchte „DinA 4“ kann höchst individuell Verwendung finden und bietet eine große Farbpalette von Kunstseideschirmchen und Textilkabeln.

Ebenso sind die Bezugstoffe, Rollen und die Größe des rollenden Sitzmöbels „hop`n roll – Freude an der Bewegung“ in Art und Farbe variabel. Der „hop`n roll“ wird von **märzdesign** zusammen mit dem Raumausstatter und Polsterer Kusche aus Potsdam hergestellt. Der museumsshop präsentiert den „hop`n roll BASIC: antik“ und „KIDS: pico“

Als Neupotsdamer begeistert der Grafitzzeichner **Ralf Wilhelm Schmidt** der seit 2009 als Autodidakt zeichnet. Mit seinen feinnervigen Bleistiftzeichnungen versucht er "...die Verbindung zwischen Mensch und Natur, das so genannte 'Einssein' ins Bewusstsein zurückzurufen..." Zum Jahresstart sehr interessant ist der handsignierte Kunstkalender 2014.

Die Potsdamer Märchenerzählerin **Marie Gloede** filzt in bunten Farben Fantasie-Blumen, die als Anstecker vielseitig Verwendung finden können und **Anke Beditsch**, Kunst-Studentin der Uni Potsdam fertigt nützliche Pins.

Die **Künstlergruppe Ornament & Versprechen** setzt sich in ihren Darstellungen mit Grundlagen bei Entscheidungen einzelner Personen auseinander. Die Arbeiten verstehen sich als Gesamtkonzept, welche durch ihr gestalterisches Moment zu Multiples werden. Sie präsentieren ihre „Metamorphosen“-Porzellanteller“ wie althergebrachte Wandschmuckteller, jedoch im neuen Stil.

Als besonderes Highlight wird das Unikat „Lesen lieben lernen - Ein Abenteuerbuch für Legastheniker“ von **Robert Steinmüller** ausgestellt. Robert Steinmüller studiert Kommunikationsdesign an der Fachhochschule Potsdam und erhielt für sein Abenteuerbuch für Legastheniker den ersten Preis in der Nachwuchskategorie des Brandenburger Designpreises 2013.

Zu guter Letzt können alle, die es verpasst haben, die **unidram`13** - Tragetaschen oder T-Shirts im letzten November zu kaufen, die Textilien mit den legendären Schriften des Internationalen Theaterfestival Potsdam erneut erwerben.

Präsentiert und zum Kauf angeboten werden die Produkte vom museumsshop vom 8. bis zum 31. Januar 2014, mittwochs bis sonntags von 13.00 – 18.00 Uhr. Am Donnerstag, dem 9. Januar ist der museumsshop bis 20.00 Uhr geöffnet, anlässlich der Vernissage der Ausstellung INTERVENTIONEN IM RAUM im Waschhaus Kunstraum.